

PROVES D'ACCÉS A LA UNIVERSITAT

PRUEBAS DE ACCESO A LA UNIVERSIDAD

CONVOCATÒRIA: JUNY 2018	CONVOCATORIA: JUNIO 2018
Assignatura: ALEMANY	Asignatura: ALEMÁN

BAREM DE L'EXAMEN:

Gesamtpunktzahl (Teil A + Teil B): 10 Punkte

Teil A. Leseverständnis: 6 Punkte [Frage I: 2 Punkte (je 1 Punkt); Frage II: 1 Punkt (je 0,25), Frage III: 1 Punkt (je 0,5); Frage IV: 2 Punkte (je 0,5)]

Teil B. Textproduktion 4 Punkte [Beachtung des Themas: 0,5 Punkt; grammatische Korrektheit (Morphologie, Syntax, Orthographie): 1,5 Punkte; korrekte Wortwahl/gewählter Wortschatz: 1 Punkt; kommunikative Fähigkeit: 1 Punkt]

BAREMO DEL EXAMEN:

OPTION A

TEIL A. LESEVERSTÄNDNIS (6 Punkte)

Lesen Sie den folgenden Text.

Parkour in München: "Wir wissen genau, was wir können" Patrick (20)

„Natürlich ist es gut, wenn man fit ist. Denn beim Parkour bewegt man sich über verschiedene Hindernisse* quer durch eine Stadt, zum Beispiel über Mauern und Zäune. Die Idee kommt aus Frankreich. Beim Parkour gibt es spezielle Techniken. Wir zeigen Anfängern jeden ersten Samstag im Monat im Olympischen Dorf in München die Basis des Sports. Sehr wichtig ist es zum Beispiel, dass man sich gut abrollen kann.

Viele, die zu uns kommen, kennen Parkour aus dem Fernsehen. Deshalb haben sie oft falsche Vorstellungen. Bei Parkour geht es nicht darum, zu gewinnen. Wenn man einen Wettbewerb macht, überschätzt man sich schnell. Dann kann es Unfälle geben, und das will keiner. Beim Parkour muss man auf seinen Körper hören. Ich bin seit zwei Jahren dabei. Unser Team hat auch schon bei Shows mitgemacht. Denn Parkour sieht für das Publikum natürlich spektakulär aus.

Manche sagen, wir Traceure (Parkourläufer) sind verrückt. Denn wenn man von einer hohen Mauer zur nächsten springt, kann natürlich etwas passieren. Aber wir trainieren viel und wissen genau, was wir können. Es stimmt auch nicht, dass wir auf unserem Weg quer durch die Stadt Dinge kaputt machen. Wir passen immer auf. Hier in München gibt es leider nur wenige gute Parkour-Strecken. Deshalb sind wir fast immer im Olympischen Dorf.“

*das Hindernis, -se Hier im Text: Etwas steht im Weg.

I. Beantworten Sie folgende Fragen mit eigenen Worten. (2 Punkte)

- Worum geht es in dem Text?
- Welche falschen Vorstellungen über Parkour gibt es nach Patricks Meinung?

II. Sind folgende Behauptungen richtig oder falsch? (1 Punkt)

- Anfänger können jeden Samstag im Olympischen Dorf in München die Basis des Parkours erlernen.
- Wenn man sich überschätzt, passieren Unfälle.
- Als Patrick 15 war, begann er mit Parkour.
- Das Team von Patrick trainiert vor allem auf den guten Parkour-Strecken in München.

III. Welche Worte im Text haben die Bedeutung von (1 Punkt)

- a) sich beim Fallen klein und rund machen: _____
b) Idee: _____

IV. Wie geht es nach 1, 2, 3, 4 weiter (a, b oder c)? (2 Punkte)

- 1) Bei Parkour geht es darum,
a) schnell und grazil über Hindernisse zu springen.
b) bei Wettbewerben zu gewinnen.
c) nur bei Shows mitzumachen.
- 2) Das Team von Patrick
a) praktiziert Parkour seit zwei Jahren.
b) ist sehr gut, aber trainiert nicht viel.
c) hat an Shows teilgenommen.
- 3) Das Publikum
a) findet Parkour-Shows toll.
b) findet Traceure/Parkourläufer sehr vernünftig.
c) möchte bei Parkour-Shows mitmachen.
- 4) Auf dem Weg durch die Stadt
a) machen Parkourläufer viele Dinge kaputt.
b) passen Parkourläufer immer auf.
c) wissen Parkourläufer nicht so genau, was sie können.

Teil B. TEXTPRODUKTION (4 Punkte)

Schreiben Sie (ca. 130 Wörter) über das folgende Thema:

Treiben Sie gern Sport? Welche Sportarten? Was denken Sie über Parkour? Interessieren Sie sich für Parkour oder andere Funsportarten? Begründen Sie Ihre Meinung.

OPTION B

TEIL A. LESEVERSTÄNDNIS (6 Punkte)

Lesen Sie den folgenden Text.

Die Geschichte der Schokolade

In Südamerika kennt man die Kakaobohne seit mehr als 2000 Jahren. Im 17. Jahrhundert wurde der Kakao durch die Spanier dann nach Europa importiert. Hier wurde er aber lange Zeit nur als Medizin gegen Fieber und Bauchweh verkauft. Damals war das Produkt noch sehr teuer. Im 18. Jahrhundert konnte man Schokolade noch nicht essen, es gab nur Trinkschokolade. Die erste Schokolade zum Essen wurde 1849 in England produziert. Sie war leider ziemlich hart und bitter. Erst 1879 wurde eine Maschine gebaut, die die Schokoladenmasse stundenlang rührte. Dabei wurde sie warm und weich gemacht. Der Prozess dauerte oftmals mehr als 72 Stunden.

Der Gründer von Lindt, Rudolf Lindt, war ein Schweizer Schokoladenfabrikant und Erfinder. Er war Gründer der Chocolademanufaktur Lindt sowie Erfinder der Conchiermaschine und von anderen Verfahren, die zur Verbesserung der Schokoladenqualität dienten. 1972 verbesserte die Firma Lindt diese Produktionsmethode. Für Schokoladenproduktion mit Milch braucht man jetzt nur noch zwei Stunden, für Schokolade ohne Milch sechs Stunden. Dann wird die Schokolade geformt und verpackt. Lindts Erfindung wird heute überall zur Herstellung von Schokolade verwendet. Die Schweizer Lindt Gruppe hat heute sechs Produktionsstandorte in Europa und zwei in den USA.

I. Beantworten Sie folgende Fragen mit eigenen Worten. (2 Punkte)

- Worum geht es in dem Text?
- Warum konnte die Schokolade lange nicht gegessen werden?

II. Sind folgende Behauptungen richtig oder falsch? (1 Punkt)

- Der Kakao wurde durch die Engländer in Europa bekannt.
- Die Schokolade wird immer als Trinkschokolade verwendet.
- Die Schweizer Firma Lindt hat die Schokoladenproduktion wesentlich verbessert.
- Lindt produziert ihre Schokolade nicht nur in Europa.

III. Welche Worte im Text haben die Bedeutung von (1 Punkt)

- Herstellung: _____
- Unternehmen: _____

IV. Wie geht es nach 1, 2, 3, 4 weiter (a, b oder c)? (2 Punkte)

- Im 17. Jahrhundert
 - wurde der Kakao nach Spanien transportiert.
 - kam der Kakao über Spanien nach Europa.
 - wurde der Kakao von Europa in andere Länder exportiert.
- Die Schokolade zum Essen
 - gibt es erst seit dem 19. Jahrhundert.
 - entstammt einer alten Tradition.
 - war anfangs gar nicht beliebt.
- Eine Maschine wurde erfunden,
 - um die Schokoladenmasse zu transportieren.
 - um Schokoladentafeln zu formen.
 - um Schokolade zu bearbeiten und dadurch essbar zu machen.

4) Die Schokoladenproduktion von Lindt

- a) hat sich seit dem 19. Jahrhundert um viele Stunden verkürzt.
- b) hat sich in die USA verlagert.
- c) verzichtet auf die Milch in der Schokolade.

Teil B. TEXTPRODUKTION (4 Punkte)

Schreiben Sie (ca. 130 Wörter) über das folgende Thema:

Beschreiben Sie eine Erfindung, die Sie sehr interessant und nützlich für den Alltag finden.